

COVID-19 UND DAS ILLW 2020

Wir hatten im OV lange über eine Teilnahme zum diesjährigen ILLW an unserem Traditions-Standort am Leuchtturm Moritzburg und der fragilen Pandemie-Situation gerätselt. Da von vornherein auf keine Publikumskontakte angelegt und ggf. auch aufwendige Hygienekonzepte erforderlich gewesen wären, verzichteten wir auf eine offizielle Aktion als Ortsverein.

Nachdem in den Regularien der ILLW für 2020 auch die Möglichkeit eingeräumt wurde: „... *Die Einrichtung des Feldtages am LH oder einem anderen Gebäude neben dem LH ist in Ordnung. Unsere Richtlinien verlangen, dass die Station AT oder ADJACENT zum LH sein muss. ADJACENT (Angrenzend) bedeutet neben oder so nah wie möglich.*“

So entschieden wir ein einem kleinen Team (Rita, DGØEQ; Carsten, DGØJCG; Mario, DM5AHA und Steffen, DM6WAN) unsere ILLW-Aktion aus bzw. von der benachbarten Waldpension zu bestreiten.

Die idyllisch direkt am See gelegene Pension wenige Meter vom LH DE0021 entfernt, mit ihrer sehr freundlichen Chefin war so für uns ein optimales QTH.



Quelle: <http://www.pension-ullmann.de/>

Als Schwerpunkt für dieses Jahr hatten wir uns das Thema „[QO-100](#)“ gesetzt. Getragen wurde diese Entscheidung auch mit den ersten praktischen Versuchen via **Es'hail-2** Satellit.

Nach einem erfolgreichen ersten Test hatten Carsten und Mario in unzähligen Stunden die Sende/ Empfangsanlage für diesen Einsatz funktionsfähig gemacht. Bereits im Vorfeld wurde die Lage des Objekts mit freiem Sichtbereich zum QO-100 als günstig eingeschätzt. Da für Samstag der Wetterbericht viel Regen voraussah, stand die Überlegung, den Spiegel direkt am Fenster quasi als „indoor“ Variante aufzubauen.



Gesagt getan – Stativ vor dem Fenster aufgebaut, Parabolspiegel aufgesetzt - und?? Alles ufb! Ohne große Nachjustierung. Das Thema „WINDOWS“ hatte somit für uns eine neu interessante Deutung (hi).



Die ersten QSO's kamen ins Log und wir erhielten durchweg gute Rapporte. Am Sonntag gegen Mittag waren es dann 55 Funkverbindungen via Satellit.



Die Erleichterung, dass dieses Projekt so erfolgreich funktionierte, war Carsten und Mario anzumerken.

Wie auf dem ersten Bild am Seitenanfang zu erkennen, war es für den Aufbau einer Antenne für Kurzwellen in Anbetracht der hohen Bäume vor Ort komplizierter und somit mussten Kompromisse eingegangen werden. Ein einfacher Langdraht, angepasst über einen Automatik-Tuner CG 3000, brachte zwar relativ gute Ergebnisse.

Da aber auf Grund der Nähe zum Gebäude unsere Kurzwellen-QSO's die Nachttischlampen bei den anderen Pensionsgästen im Takt zum Leuchten brachte, entschieden wir uns nur für Betrieb in den Tagesstunden und minimaler Leistung in CW und SSB. Ausgeglichen wurde es mit zahlreichen FT8-Kontakten.

Am Abend, schon zur Tradition geworden, gab es dann von Rita vorzüglich zubereitete Grill-Spezialitäten und interessante Gespräche rund um das Thema Amateurfunk.

Sonntags besuchte uns Joachim, DM6JKC mit seiner XYL. Auch er kam in den Genuss, sein erstes Satelliten-QSO-zu fahren.

Alles in Allem, trotz der Einschränkungen auf Grund der Pandemie-Bestimmungen, ein gelungenes ILLW-Wochenende. Es kamen zwar „nur“ knapp 200 QSO's ins Log, davon 55 via Satelliten, ca. 100 in der digitalen Betriebsart FT8 und ca. 50 Verbindung in den klassischen Betriebsarten CW und SSB, aber Spaß gemacht hat es wie immer!



Fotos: DGØEQ

Ergänzende Informationen www.dm2c.darc.de

Nun hoffen wir, dass es nächstes Jahr wieder ein ILLW ohne Einschränkungen gibt.

CU 2021!